

Spielplatzbedarfsplan Frankenthal

Abschlusspräsentation

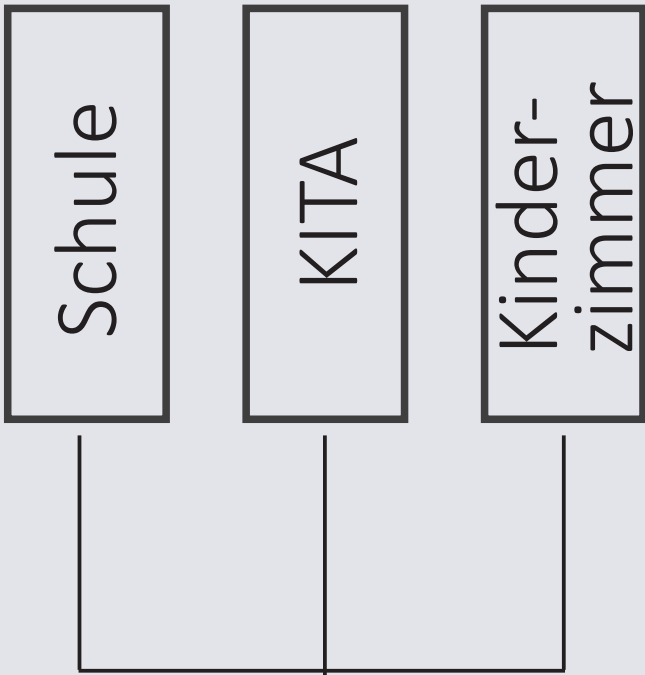
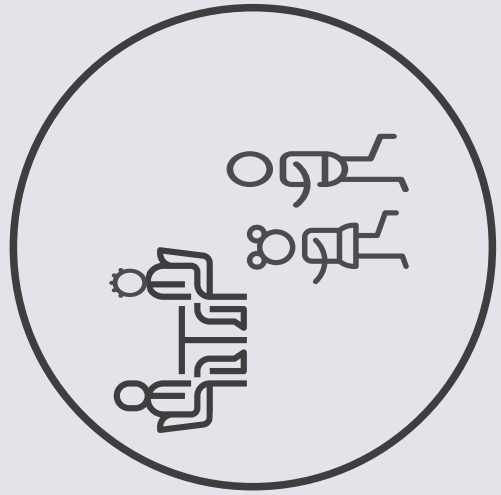
am 15. November 2023

Planungsbüro **STADTKINDER**

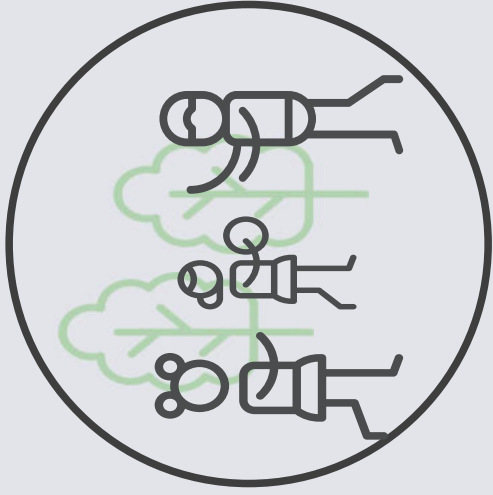
Dipl. Ing. Peter Apel

M. Sc. Romy Pascale Schulte

Kindheit heute



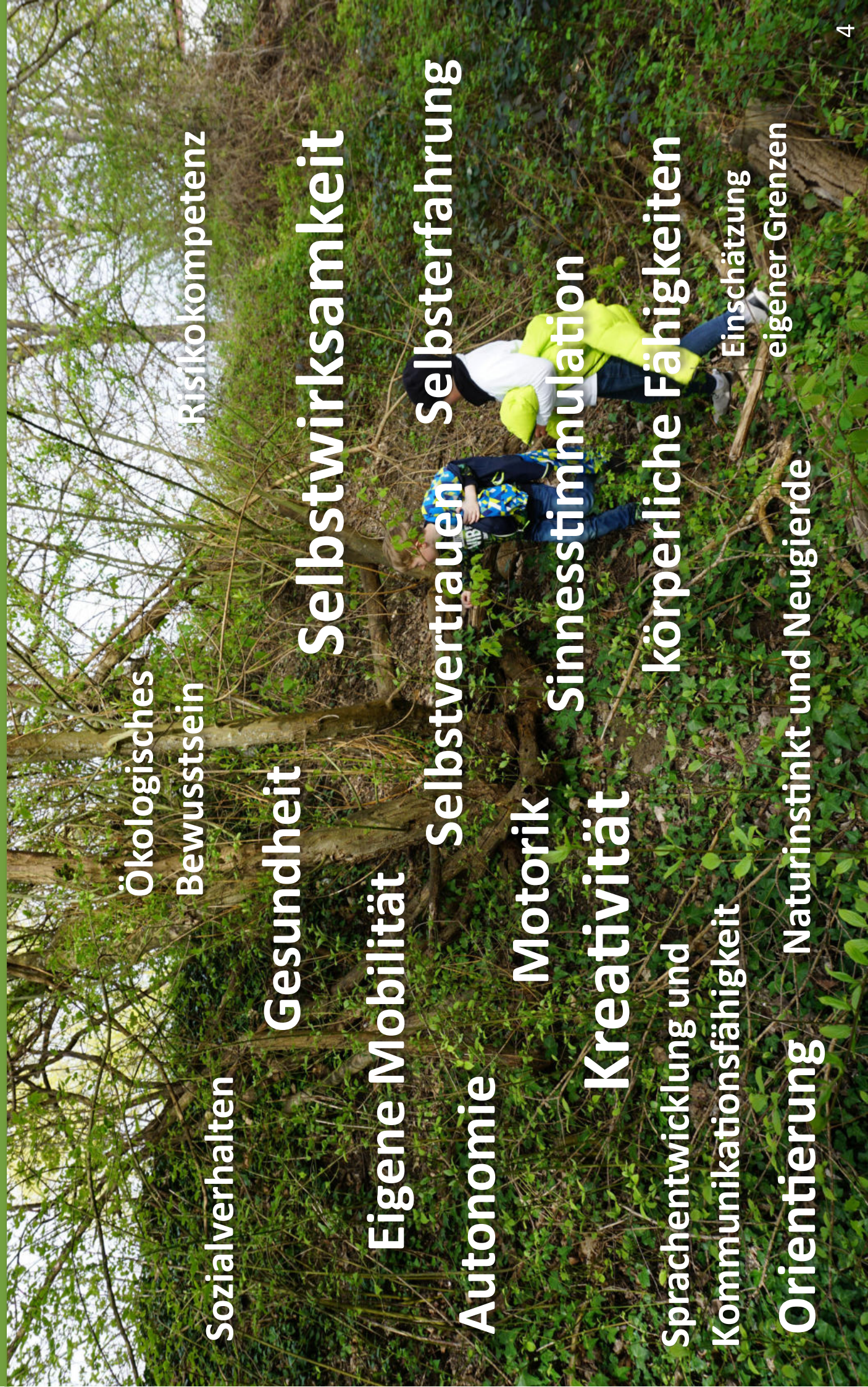
Wo können wir spielen?



Die Notwendigkeit des Draußenspielens

- » Spielen und Bewegen als biologisch angelegtes Grundbedürfnis
- » Wachstumsförderung von Nervenzellen und deren Vernetzung
- » Unterstützung der mentalen, sozialen, körperlichen sowie kinästhetischen Entwicklung
- » Vermeidung von Verinselung, Verhäuslichung, Medienkonsum und Pädagogisierung





Ökologisches
Bewusstsein

Risikokompetenz

Sozialverhalten

Gesundheit

Selbstwirksamkeit

Eigene Mobilität

Selbsterfahrung

Autonomie

Motorik

Sinnesstimulation

Kreativität

körperliche Fähigkeiten

Sprachentwicklung und

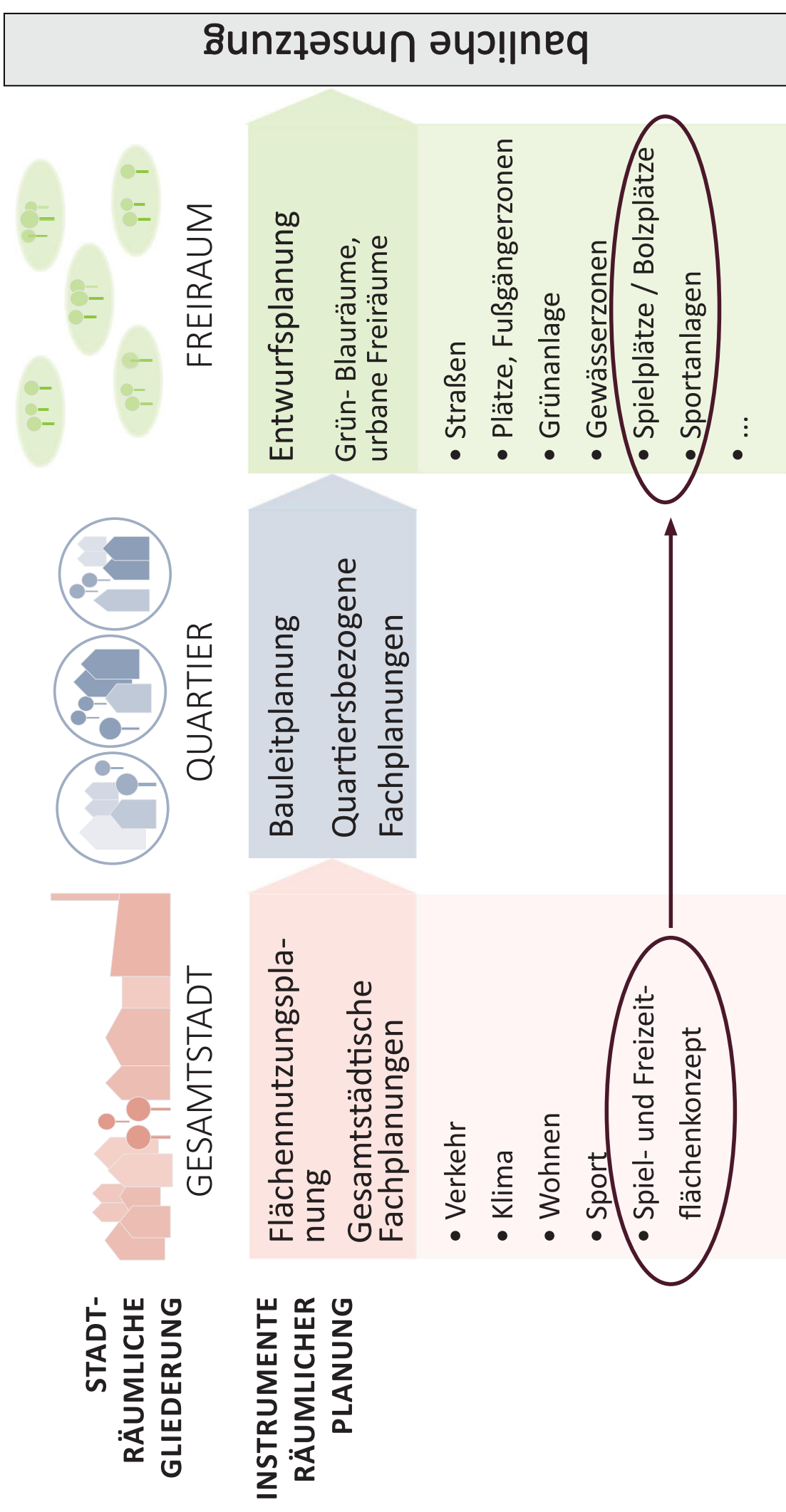
Kommunikationsfähigkeit

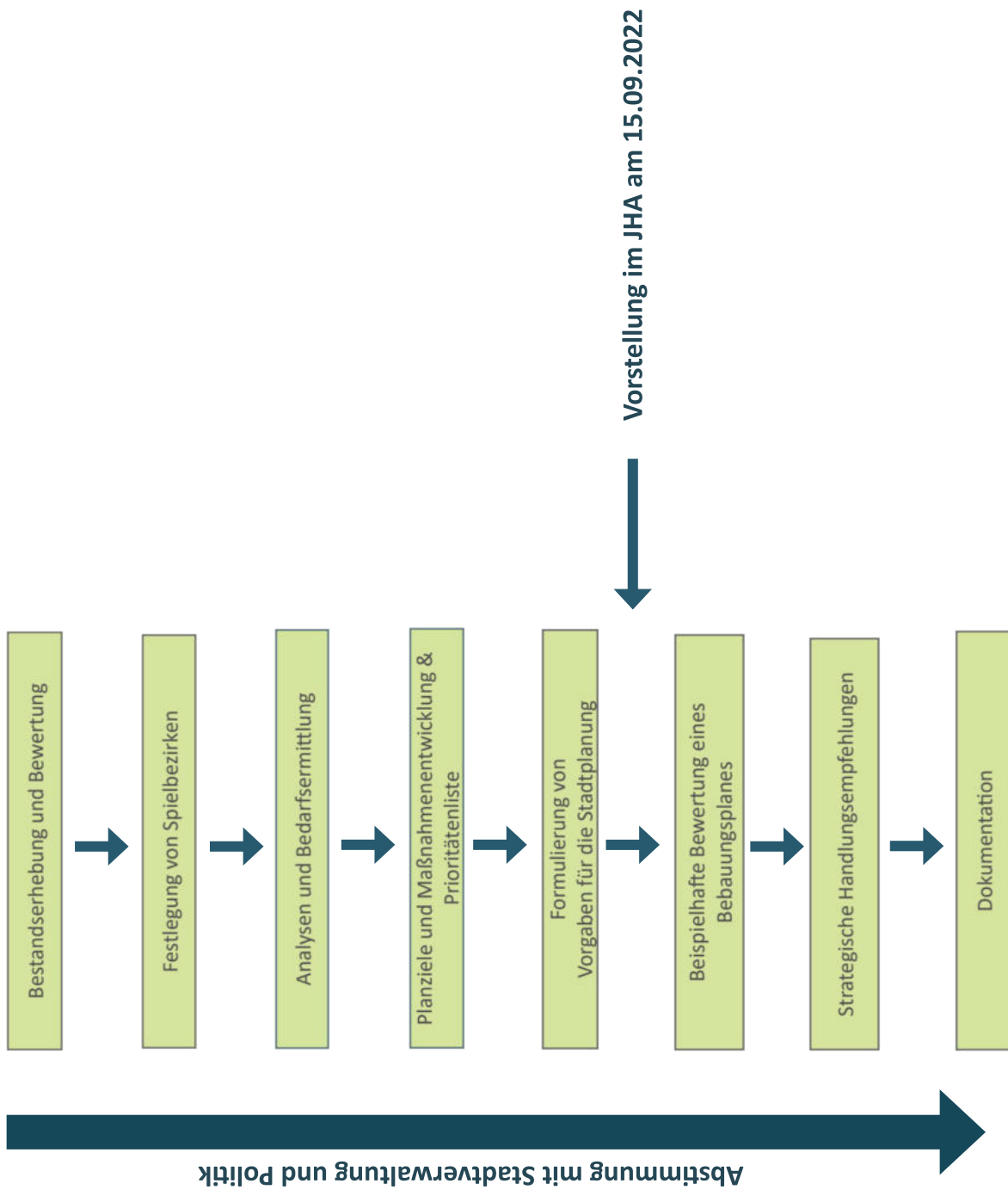
Einschätzung

eigener Grenzen

Orientierung

Naturinstinkt und Neugierde





Spielplatz Weidstraße Eppstein



Stadtteil	Eppstein
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.525 m²
Alterstzuordnung	0 bis 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	4
Umliegende Siedlungsstruktur	Wohngeliet, Einzel- und Reihenhäuser
Besondere Merkmale	-

© Beschäftigten des Stadtkinder
<http://www.stadtkinder.org>

Spielplatzbeschreibung

In einem Wohngebiet und angrenzend an eine Kindertagesstätte liegt der Spielplatz Weidstraße in Eppstein. Dieser ist mit einem Zaun eingefasst und mit verschiedenen Schaukel-, Kletter- und Wippelementen ausgestattet. Außerdem ist ein mit Baumstämmen eingefasster Sandspielbereich vorhanden. Der Zugang zur Kindertagesstätte verläuft über den Spielplatz. Außerdem ist eine freie Wiesenfläche vorhanden, die zum freien Bespielen einlädt. Insgesamt wird der Spielplatz gut frequentiert.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Reifenschaukel, 1 Kletterkombination mit Rutsche, 1 Doppelwippe, 1 Seilkarussell



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	Gestaltbarkeit	<input type="checkbox"/>
Einsehbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Spiel mit Wasser	<input type="checkbox"/>
Rückzugsraumqualität	<input type="checkbox"/>	Inklusive Gestaltung	<input type="checkbox"/>
Aufenthaltsqualität	<input type="checkbox"/>	Förderung generationsübergreifender Kontakte	<input type="checkbox"/>
Pflanzen als Spielelement	<input type="checkbox"/>	Abwechslungsreiche Topografie	<input type="checkbox"/>
Barrierefreier Zugang	<input checked="" type="checkbox"/>	Wiedererkennungswert	<input type="checkbox"/>
Zusammenhängende Spielabläufe	<input type="checkbox"/>	Summe vorhandener Qualitäten	3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o. g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Qualifizierung des Spielangebotes für Kleinkinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

- Anlage von bespielbaren Grünstrukturen zwischen den Spielbereichen
- Anlage von Sandspielobjekten für Kleinkinder
- Anlage eines Baumstammkados
- Anlage einer Tisch-Bank-Kombination
- Anlage von Blühstreifen

Priorität: 2



Kletterelemente für ältere Kinder (8-12 Jahre)

Speziell auf diese Zielgruppe ausgerichtete Klettermöglichkeit mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad



Qualitätsvolle Aufenthaltsmöglichkeiten

Möglichst vielfältige Aufenthaltsbereiche mit unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten für alle Generationen, mitunter beschattet und im Grünen integriert



Beispielbare Randeinfassung des Sandspielbereichs

Randartige Palisaden, Baumstämme und ähnliche Naturmaterialien, auf denen mit Sand gebaut, geklettert und balanciert werden kann





Beispielbare Grün- und Gehölzstrukturen

Randlagige, möglichst robuste Sträucher oder Stauden, die zum Verstecken und Spielen genutzt werden können und raumbildend wirken



Beispielbare Hügelstrukturen

In die Topografie integrierte (Holz-)Konstruktionen zum Klettern und Steigen



Wegebegleitende motorische Erfahrungs- und Bewegungselemente

Linear am Wegesrand angeordnete Naturmaterialien, wie Findlinge und Palisaden in unterschiedlichen Höhen, Baumstämme, Holzbrücken und wellenförmige Steinkonstruktionen, die zum Entlanglaufen animieren oder zum Balancieren und Springen geeignet sind





Bereitstellung von losen Naturmaterialien

Viefältige lose Naturmaterialien (Stein und Holz in unterschiedlichen Größen, Sand, Erde etc.), die sich für kreatives Spielen und Bauen mit differenzierter haptischer Erfahrung eignen



Anpflanzung von Blühpflanzen und Sträuchern

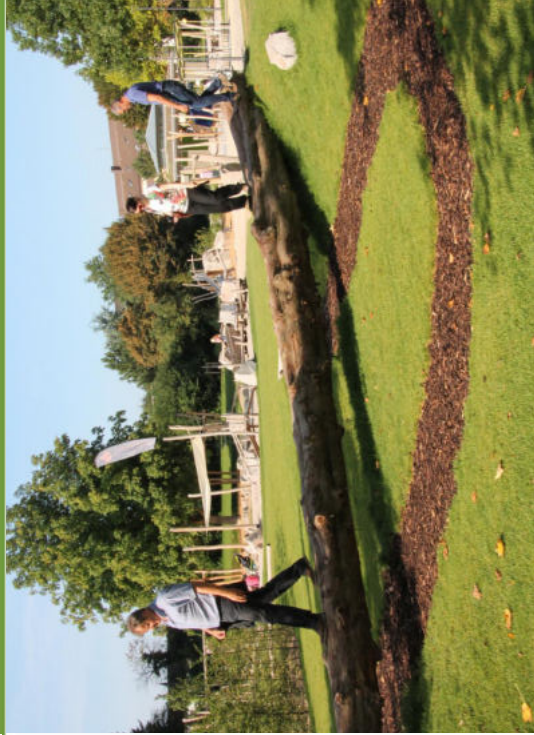
Viefältige Bepflanzungen, die die Biodiversität, insbesondere für Insekten, fördern (z.B. Edeldistel, Lavendel). Sie erhöhen speziell auf Spielplätzen durch ihren Beitrag zur Sinneswahrnehmung den Spielwert.



Integration motorischer Erfahrungselemente für Kleinkinder in den Sandspielbereich

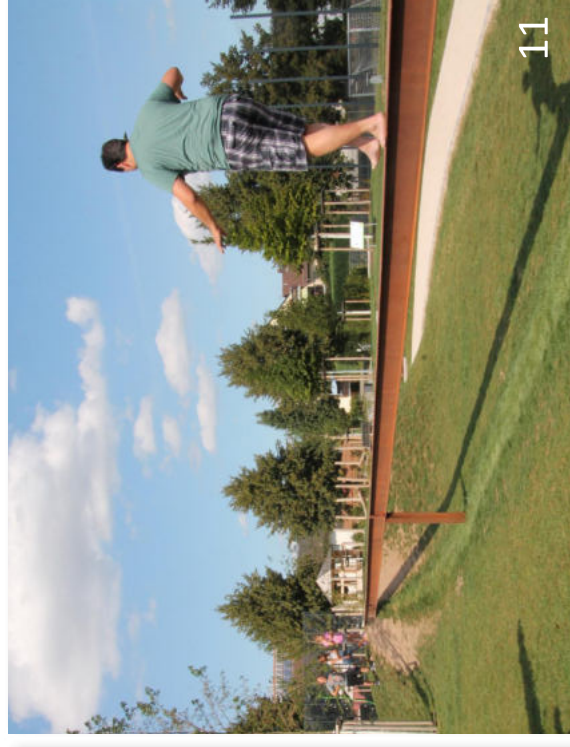
In den Sandbereich integrierte Objekte, die von Kleinkindern bespielt und beklüffert werden können



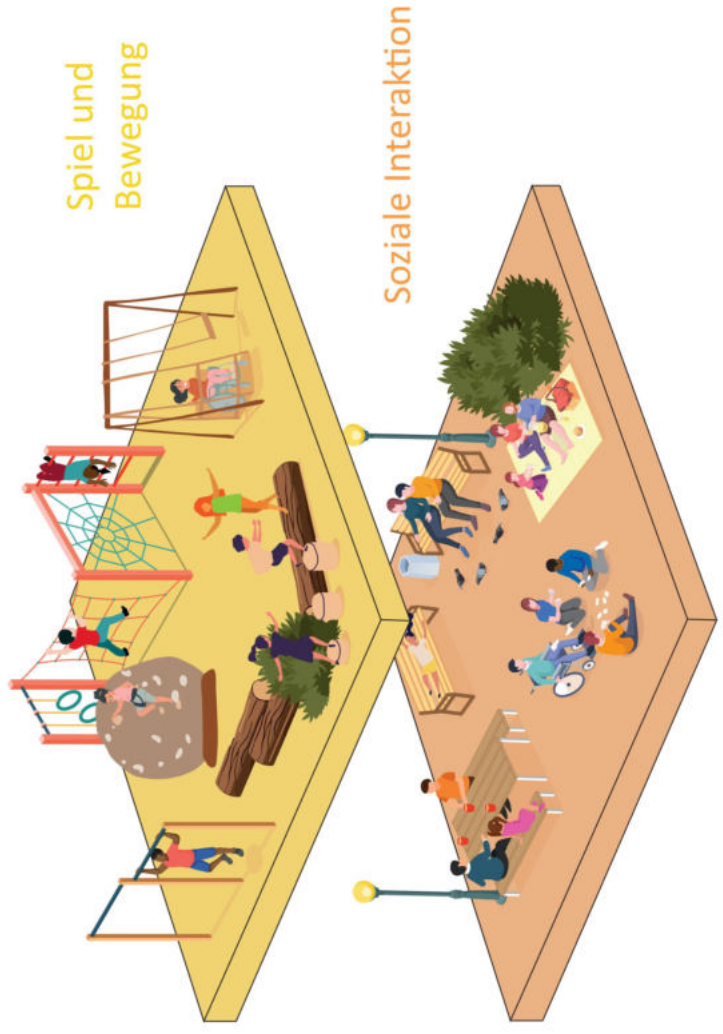


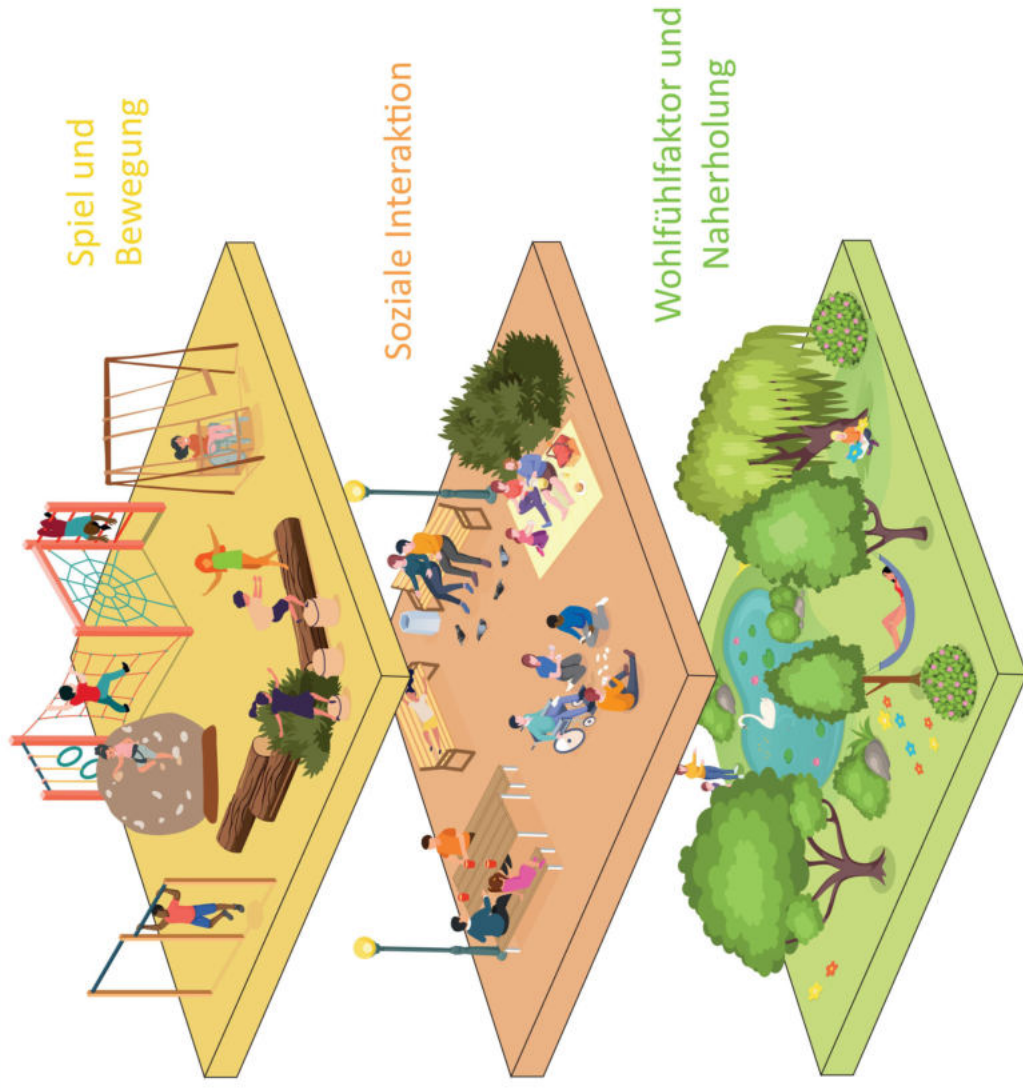
Altersübergreifende Spielangebote

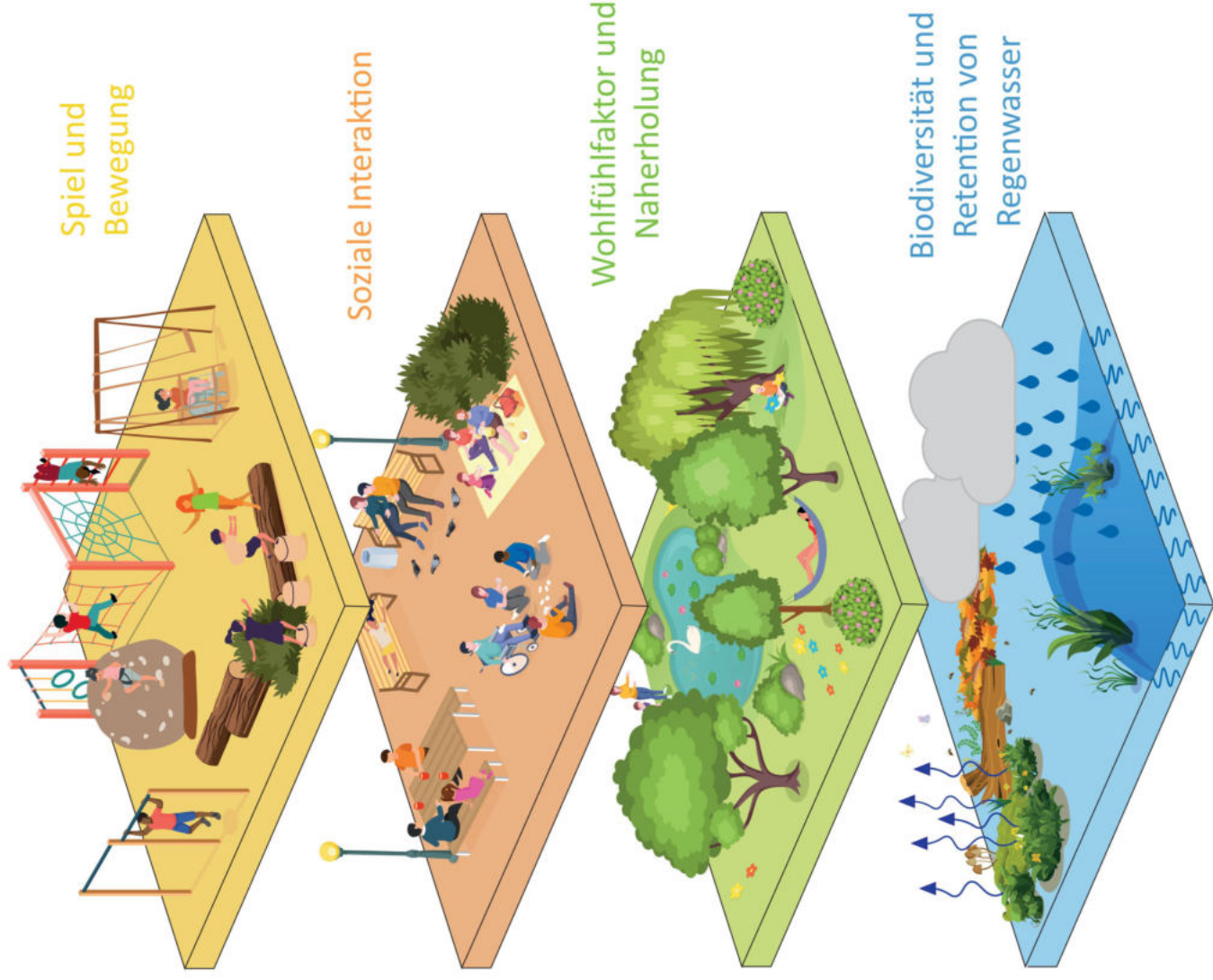
Unterschiedliche Spiel- und Bewegungsangebote, die von verschiedenen Generationen gespielt werden können. Neben dem abwechslungsreichen Spiel- und Bewegungsangebot sollten Aufenthaltsbereiche begegnungsfördernd gestaltet sein.





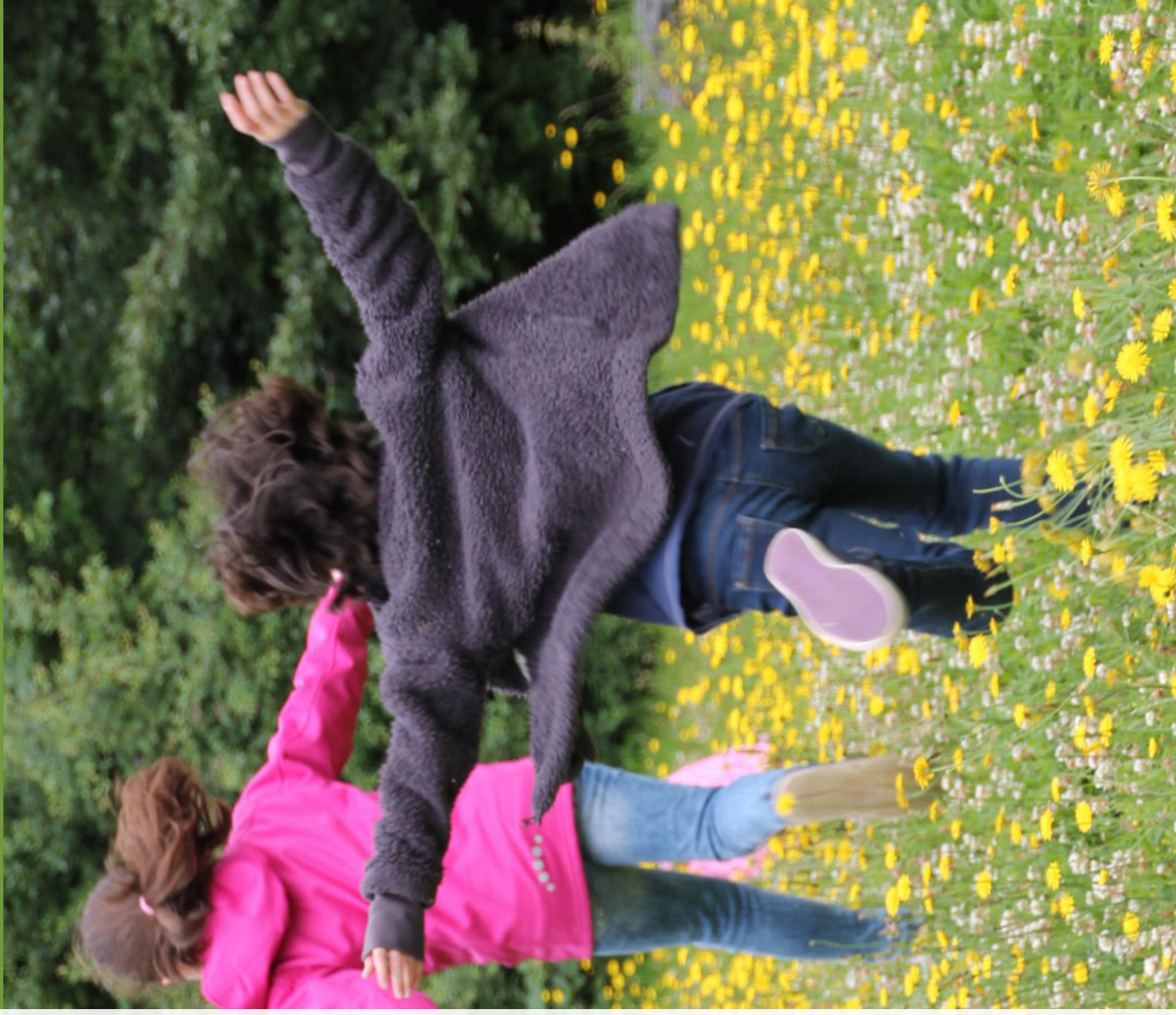






Ausblick

- » Spielflächen vielfältig nutzen
- » stetige Beteiligung bei der Umsetzung des Konzeptes
- » **Spiel- und Freizeitflächen:
Lebensqualität für alle
Generationen**



Beteiligung

- Unterlegung der Konzeption mit Beteiligung
- » lokaler pädagogischer und sozialer Träger
 - » Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
 - » Verstärkung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an relevanten Maßnahmen der Stadtentwicklung, des Städtebaus, der Freiraumplanung und der Mobilitätsentwicklung





Qualitätsoffensive für die Spielflächen

Spielraumqualitäten als allgemeine Richtlinien

- » Qualitätsoffensive zur Spielplatzgestaltung unter Einbeziehung des Qualitätsmerkmals Inklusion
- » Spielplätze sind soziale Orte = Qualitätvolle Aufenthaltsqualitäten auf Mittelpunktplätzen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

